



SQUARE DANCE

ein wunderbares Hobby



Die meisten haben sicher schon einmal etwas von Square Dance gehört, haben aber keine rechte Vorstellung davon, was das ist und wie es geht. Square Dance ist eine Art Formationstanz, in der vier Paare (die Damen in weiten Petticoats, die Herren in Westernhemden und Boloties) das tanzen, was ein(e) Ansager(in) auf der Bühne ihnen in manchmal etwas merkwürdig klingenden Ansagen wie „Circle Left! Allemande Left! Do Sa Do!“ vorgibt.

Modern American Square Dance ist Tanzen - aber anders! Spaß und Lust am gemeinsamen Tanzen mit netten Leuten aller Altersstufen - für Jugendliche, Singles, Paare, "Jung gebliebene", Familien und auch für "Nichttänzer" ist das Ganze bestens geeignet. Beim Square Dance tanzt man nicht im klassischen Sinne, sondern bewegt sich mit schnellem Gehen in ständig wechselnden Formationen wie z. B. Quadraten, Kreisen, Sternen, Linien. Jede Figur hat einen Namen und wird immer in einer neuen Reihenfolge vom Ansager, dem "Caller", vorgegeben. Das Faszinierende am Square Dance ist die Abwechslung. Denn mit den 68 Grundfiguren hat man beinahe unendliche Variationsmöglichkeiten. Diese Vielfalt lässt Square Dance nie langweilig werden.

Jeder Square Dancer hat die standardisierten Figuren des Mainstream-Programms gelernt, ob in Japan, Frankreich, Deutschland oder den USA. So kann man nahezu auf der ganzen Welt sein Hobby ausüben.

Square Dance ist ein sportliches Hobby ohne Wettkampf und ohne Stress in einer Gemeinschaft ohne Grenzen, denn Square Dance ist international. Die Square Dance-Figuren haben englische Namen, die aber jeder auch ohne profunde Englisch-Kenntnisse leicht lernen kann. Obwohl es ein Paartanz ist, muss man nicht als Paar erscheinen, Singles sind ebenso willkommen. Square Dancer sprechen sich untereinander mit dem Vornamen an und haben gemeinsam viel Spaß.

Neben dem sozialen Aspekt ist Square Dance aber auch aus medizinischer Sicht durchaus empfehlenswert. Studien belegen einen positiven Effekt auf das Herz-Kreislauf-System. Konzentrations- und Reaktionsvermögen werden trainiert. Square Dance ist somit ganzheitliche Fitness für Körper und Geist. Durch die aktive Konzentration lässt man den Alltagsstress hinter sich. Bei welcher Sportart kann man sonst schon soziale und medizinisch positive Einflüsse mit einem hohen Spaßfaktor kombinieren?

Square Dance bedeutet: Gute Laune, Spaß am Tanzen, viele neue Menschen kennenlernen, Freundschaft und Zusammenhalt.

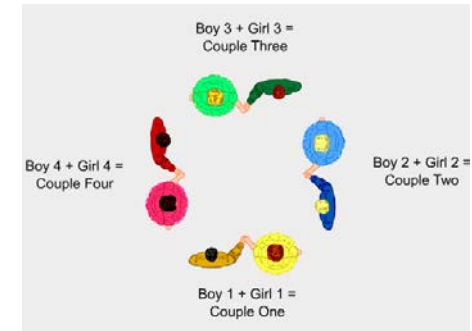
Wir wünschen allen Interessenten beim Erlernen dieser wunderschönen Tanzart viel Spaß und Erfolg.

Die Begriffe des Square Dance:

Square = Quadrat

Vier Tanzpaare bilden jeweils eine Einheit, die *Square* genannt wird.

Ein Square stellt sich so auf, dass die vier Tanzpaare ein Quadrat bilden.



Caller = Ausrufer

Er/Sie hat die Aufgabe, die Positionen dieser vier Paare durch Zurufen von Figuren zu verändern, die Konstellationen zu tauschen und sie schließlich wieder - im Takt der Musik - zum ursprünglichen Quadrat zusammenzufügen.

Calls = Anweisungen

Den Anweisungen des Callers werden Namen gegeben. Die Namensgebung der Tanzfiguren und die Durchführung der *Calls* ist weltweit standardisiert. Im Mainstream-Programm gibt es 68 Figuren, die die Tänzer lernen müssen. Die *Calls* erfolgen grundsätzlich in englischer Sprache.

Mainstream = Grundprogramm

Das Grundprogramm des *Callerlab* (internat. Dachorganisation der Square Dance Caller) ist unterteilt in *Basic* (Figuren 1 bis 51) und *Mainstream* (Figuren 52 bis 68) und bildet das anerkannte Tanz-Niveau (Level), um an öffentlichen Square Dance-Veranstaltungen teilzunehmen.

Musik

Der Caller verwendet die verschiedensten Musikrichtungen - von Country, über Schlager, Folk, Evergreens, Rock und Pop ist alles dabei.



Open House

... ist der Tag der offenen Tür oder *Schnupperabend*. Hier könnt Ihr erste Square Dance-Schritte selbst ausprobieren und dieses sportliche, aber vor allem fröhliche und gesellige Freizeitvergnügen - völlig kostenlos und unverbindlich - kennenlernen. Die erfahrenen Tänzer des Clubs helfen Euch gerne. In lockerer und heiterer Atmosphäre heißt es: Zuschauen, mitmachen, Spaß haben. Was von außen auf den ersten Blick kompliziert erscheint, entpuppt sich schnell als großer Spaß. Macht einfach mit - Let's dance!



Class + Students

Du hast beim Workshop oder Open House mitgemacht und Dich entschlossen, nun Square Dance zu lernen? Prima, dann lernst Du jetzt in einer *Class* (Einsteigerkurs) zusammen mit anderen *Students* (Neueinsteiger), wie man Square Dance tanzt. Eine *Class* dauert ca. 30 Abende (9 bis 10 Monate), schließlich müssen 68 Figuren des *Mainstream*-Programms gelernt werden und das braucht seine Zeit. Es sind keine Englisch-Kenntnisse erforderlich. Die nötigen Begriffe werden natürlich in Deutsch erklärt. Der Kurs endet mit einer Abschlussfeier und der *Graduation*.

Angels

Erfahrene Tänzer, die in der *Class* aushelfen, um *Squares* zu füllen und die *Students* zu unterstützen.

Graduation

Wenn Du alle Figuren gelernt hast, wird vom Club eine Abschlussfeier veranstaltet. Dabei erwartet die *Class* dann eine Prüfung, bei der geguckt wird, ob alle Figuren und die wichtigsten Regeln des Square Dance beherrscht werden. Wenn diese Prüfung überstanden ist, erfolgt die Aufnahme in den Kreis der etablierten Square Dancer in einer feierlichen Zeremonie. Nun kann man Mitglied in einem Square Dance Club werden und auf der ganzen Welt an Square Dance-Veranstaltungen oder Clubabenden teilnehmen.



Das Badge = Ansteckschild

... ist das Clubabzeichen mit Namensschild. Man bekommt es nur als Clubmitglied und zeigt somit an, dass man das Tanzprogramm gelernt hat.

Auf dem *Badge* ist das Clubemblem zu sehen. Clubname und Herkunftsort stehen meist darauf. Unter dem *Badge* hängt das Namensschild und, falls der Tänzer ein Amt innerhalb des Clubs bekleidet noch ein Zusatzschild mit Bezeichnungen wie „President“, „Vice-President“, „Treasurer“, „Secretary“ usw.. Dieses Schild hängt dann häufig noch über dem Namensschild. Es wird auf **allen** Square Dance-Veranstaltungen gut sichtbar getragen, damit jeder gleich sehen kann, wie man heißt und von welchem Club man kommt. Bei jeder öffentlichen Square Dance-Veranstaltung werden Veranstaltungs-*Badges* als eine Art Eintrittskarte ausgehändigt. Während der gesamten Veranstaltung soll dieses Abzeichen getragen werden, um eine sichtbare Kontrolle des geleisteten Eintrittsbeitrags zu ermöglichen.



Clubbadge



Dangles

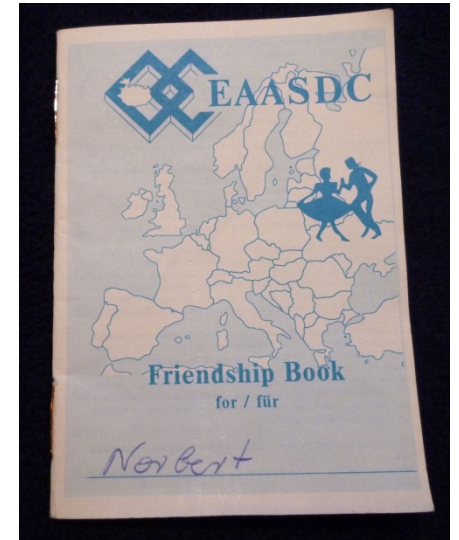
Die Dangles

... sind kleine Anhänger, die am Clubabzeichen befestigt werden und dort herunterbaumeln. Meist sind sie eine Miniatur des *Clubbadges* und gelten als Ausdruck der Verbundenheit und Gastfreundschaft. Man bekommt sie, wenn man als Tänzer einen anderen Square Dance Club das erste Mal besucht. *Dangles* sind ein beliebtes Sammelobjekt der Square-Dancer.

Manchmal gibt es auf Specials (spezielle Square Dance Veranstaltungen) auch *Sonderdangles*.

Das Friendship Book

... ist quasi der „Reisepass“ der Square Dancer. Hier sammeln die Tänzer Stempel/ Unterschriften von den Clubs, die sie das erste Mal besucht haben. Die Grundidee des *Friendship Books* ist, den Besuch anderer Clubs zu fördern. Man kann eine Unterschrift nur von einem Club erhalten, bei dem man nicht Mitglied ist. Mit genügend Einträgen kann man ein *Friendship Badge* erwerben: eine Auszeichnung vom Square Dance Verband (EAASDC). Es zeigt zwei verschlungene Hände unter dem Schriftzug EAASDC in fünf verschiedenen Farb-Kombinationen (z. B. weiß-gold für den Besuch von 26 verschiedenen Clubs, schwarz-silber für den Besuch von 52 verschiedenen Clubs in 3 verschiedenen Staaten usw.).



Das Banner

... ist die Clubfahne mit dem Club-Emblem.



Club-Banner

Dann gibt es den „Bannerklau“. Sinn und Zweck des Bannerklaus ist es, dass sich die Clubs gegenseitig besuchen. Besucht ein Club mit einem vollständigen Square (also mind. 8 Personen) einen anderen Square Dance Club an einem regulären Tanzabend, so ist er berechtigt, einen Pfand in Form der Clubfahne oder des Clubwappens zu „klauen“. Dieses kann dann durch einen Gegenbesuch mit ebenfalls acht Tänzern „zurückerober“ werden. So entstehen auch schnell freundschaftliche Beziehungen unter den Clubs und Mitgliedern.

Beim Besuch von besonderen Tanzveranstaltungen wie Student-Partys, Special Dances oder Jamborees wird stets das Banner des Square Dance Clubs mitgeführt.

Traditionelle Square Dance-Kleidung

Wir tragen bei öffentlichen Veranstaltungen oder Auftritten und Special Dances die traditionelle Square Dance-Kleidung.


An Clubabenden wird heute meistens in Freizeitkleidung getanzt. Das ist den Clubmitgliedern selbst überlassen.



Damen:

- weit schwingende *Tellerröcke*
- *Petticoats* (bauschig-weite Unterröcke) sollten ca. 1 inch = 2,54cm kürzer sein als das Kleid, das etwa knielang sein soll.
- *Pettipants* (rüschenbesetzte Höschen, die über der Strumpfhose getragen werden)

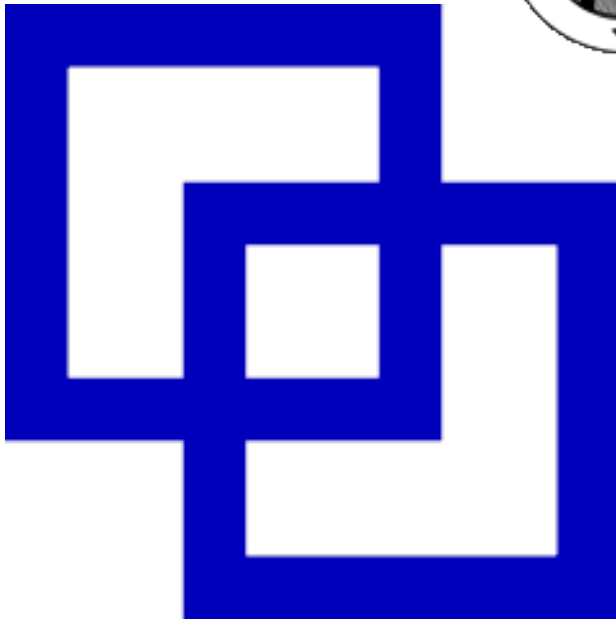
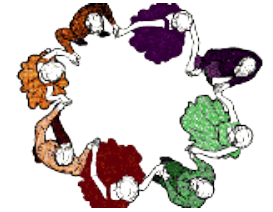
Herren:

- *Jeans* oder andere lange Hose mit Gürtel und *Buckle* (Gürtelschnalle)
- *Westernhemd* (vorzugsweise) oder ein anderes Oberhemd mit langen Ärmeln
- *bolotie* (geflochtene Krawattenschnur) oder *neck scarf* (Halstuch)
- *collar tips* (verzierte Kragenecken) 
- *kleines Handtuch mit Halter* am Gürtel, um transpirierende Handflächen zu trocknen - ein Service für die Damen - muss aber nicht sein.



SQUARE DANCING

ist Spaß im Quadrat!



Internationales Zeichen für Square Dance

